

WEITERE INFOS

Sowohl die Anmeldung, die Keynotes als auch die Panels finden im Erdgeschoss des Instituts für Politikwissenschaft statt. Wenn ihr den vorderen Eingang des Gebäudes benutzt, könnt ihr die Anmeldung, sowie die Räume, in denen die Veranstaltungen stattfinden werden, nicht verfehlen. Die genauen Raumbezeichnungen findet ihr im gedruckten Ablaufplan, den ihr bei der Anmeldung erhaltet.

Mensa Schneiderberg

Im großen Gebäudekomplex hinter dem Institut für Politikwissenschaft findet ihr die Hauptmensa der Universität Hannover. Diese erreicht ihr, indem ihr dem Schneiderberg nach dem Institutsgebäude noch etwa 100 Meter folgt. Die Mensa hat während der Fachtagung täglich von 11:30 bis 14:30 geöffnet. Ein Mittagessen erhaltet ihr von 11:30 bis 14:10 Uhr. Die Bezahlung läuft entweder über die MensaCard des Studierendenwerkes, den Studierendenausweis der LUH oder bar. Alle Studierende, die an einer deutschen Universität studieren erhalten dabei gegen Vorlage ihres Studierendenausweises vergünstigte Preise.

Leibniz-Café

Im Gebäude der Hauptmensa befindet sich ebenfalls ein Café des Studierendenwerkes. Hier könnt ihr zu den gleichen Konditionen wie in der Mensa Getränke (Kaffee, Kakao, Tee etc.) und Snacks (belegte Brötchen, Kuchen, Obst etc.) erwerben.

WLAN

Die Leibniz Universität Hannover nutzt Eduroam. Angehörige anderer wissenschaftlicher Einrichtungen können auf das WLAN-Netz der LUH zugreifen, wenn eure Einrichtung am internationalen Verbund Eduroam teilnimmt. Bitte verwendet dazu die WLAN-Konfiguration eurer Heimateinrichtung, um das WLAN der Leibniz Universität zu nutzen.

Sonstiges

Weitere Cafés, ein Copy Shop und ein Kiosk befinden sich in der Umgebung des Instituts.

7. Fachtagung

Deutsche Nachwuchsgesellschaft für
Politik- und Sozialwissenschaft e.V.

25—27

September 2019

DIE POLITISIERTE GESELLSCHAFT?

POLITIK, EMOTION & PROTEST

#DNGPS2019

PROGRAMMHEFT

Veranstaltungsort: Leibniz Universität Hannover

Institut für Politikwissenschaft, Schneiderberg 50, 30167 Hannover



Programm

Mittwoch, 25. September 2019

15—17 Uhr

ANMELDUNG

17—18.30 Uhr

PANEL 1: (NEUE) GESELLSCHAFTLICHE KONFLIKTLINIEN

Moderation: **Leja Büschges** (Uni Trier)

Max Barnewitz (Uni Bamberg): Die Neuvermessung des politischen Koordinatensystems

David Weiss (Uni Hamburg): Drei Konzeptionen der Politisierung

Daniel Poensgen (Uni Gießen): Politisierung und Ausschluss. Antisemitismus in Gruppendiskussionen zu Politik, Staat, Demokratie und Recht

19 Uhr

KEYNOTE I

Rebecca Pates (Uni Leipzig):

Die Wölfe sind zurück. Über Angst, Ärger und die Liebe zur Heimat

Donnerstag, 26. September 2019

9—11 Uhr

PANEL 2: THEORIEN ZUR POLITISIERUNG

Moderation: **David Prinz** (HU Berlin)

Frederik R. Heinz (Uni Frankfurt a.M.): Das Politische ist privat. Ansätze einer Theorie der Entpolitisierung

Markus Hennig (Uni Leipzig): Politik als Selbstverhältnis der Gesellschaft

Julian Theiß (Uni Trier): Hegemonie als und durch Metapolitik? Die Gramsci-Rezeption der Neuen Rechten

Juana de Oliveira Lorena (Uni Frankfurt a.M.): Theorien des Populismus: Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Ansatz von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe

11.30—13 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

u.a. mit Jahresbericht und der Wahl des Vorstands.

Offen für alle Interessierten!

14—16 Uhr

WORKSHOPS

Workshop zum *wissenschaftlichen Publizieren* mit **Barbara Budrich** (Budrich Verlag)

Workshop der **AG Analytische Soziologie**

16.30—18.30 Uhr

PANEL 3: EMOTIONEN, AFFEKTE UND POLITISCHE KULTUR

Moderation: **Jannik Bruns** (Leibniz Universität Hannover)

Andreas Schulz (Uni Wien): Emotionen, Werte und Einstellungen zur Integration: Eine Mixed-Method Untersuchung zur Repräsentation und Wahrnehmung des visuellen Arbeitsmarktdiskurses in österreichischen Medien

Jutta Inauen (Uni Hagen): Wirksame ‚Schule der Demokratie‘: Effekte ehrenamtlichen Engagements auf die Wahlabsicht

Carla Wember & Esther M. Franke (HS Fulda/Uni Frankfurt a.M.): „Toronto taught me how to listen to people“ – Ermöglichungsstrukturen von Solidarität durch affektive Dissonanzen in Ernährungsnetzwerken in Toronto

Filiz Laura Aksoy (Uni Köln): Soziologische Diagnosen zur „angstvollen“ Gegenwartsgesellschaft

19 Uhr

ABENDPROGRAMM

Freitag, 27. September 2019

9—10.30 Uhr

PANEL 4: PROTEST & MEDIEN

Moderation: **Daniel Staemmler** (FU Berlin)

Hannah Sophie Lupper (FU Berlin): #G20HAM17 – Diskursive Eskalationsdynamiken in sozialen Medien am Beispiel der Kommunikation deutscher Polizeien auf Twitter während des G20 Gipfels 2017 in Hamburg

Johanna Leonie Scholz (TU Darmstadt): Ethnosexismus als Mobilisierungsframe? Eine protestsoziologische Untersuchung der Kampagnen 120 Dezibel und Kandel ist überall

David Prinz (HU Berlin): Politisierte Körper — Die „gilets jaunes“ als Singularisierungsverlierer?

11—13 Uhr

KEYNOTE II

Franziska Martinsen (Uni Bremen): Protest und radikale Demokratie

13 Uhr

ABSCHLUSS